



## **Jahresbericht IGPTR-N 2018**

### **Mitgliederbestand**

97 Mitglieder aus 17 Kantonen und 62 Institutionen

Eintritte 2018: Eliane Bürgi, Jessica Decker, Martin Huber, Pirmin Oberson, Amanda Staudenmann, Olaf van Loonen, Karin Wiesner

Austritte 2018: keine Austritte

### **Vorstandsarbeit**

Die Arbeiten im Vorstand fanden in bekanntem Rahmen viermal in Olten und einmal in Baar statt. Zur ganztägigen Retraite trafen wir uns in Luzern.

In diesem Vereinsjahr stellte die Planung und Durchführung der Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum ein wichtiger Schwerpunkt dar. Das Organisationskomitee für das Jubiläum um Barbara Schiel-Plahcinski, Nina Forkel und Joachim Cerny wurde durch weitere Vereinsmitglieder tatkräftig ergänzt.

Sabin Fitz-Abt nahm als Gast partiell an der Retraite und an den Vorstandssitzungen teil.

Wir freuen uns, dass wir sie für die Vorstandsarbeit begeistern konnten und schlagen sie für die kommenden Wahlen als neues Vorstandsmitglied vor.

Die Aufgabenteilung im Vorstand hat sich bewährt und der Vorstand war jeweils vollzählig und arbeitsfähig.

Im Anschluss an die Generalversammlung verarbeiteten wir die Inputs aus den Workshops. Leider kündigte Bernadette Vögele ihren Rücktritt auf Ende des Vereinsjahrs an. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit über mehrere Jahre bedanken.

### **Generalversammlung**

Die GV wurde durch Nina Forkel organisiert und fand am 28.2.2018 in der Clinique romande de réadaptation in Sion statt. Es trafen sich 13 Mitglieder in Sion und genossen die Gastfreundschaft von Nina und ihrem Team. Nebst GV und Themendiskussionen hörten wir Referate zum Thema vestibuläre Störungen / Schwindel von Dr. med. Vuadens unter dem Titel „Docteur...ca tourne!“ und von Raphaëlle Genolet „Vestibuläre Neurorehabilitation“. Im Anschluss an die Referate profitierten die Interessierten von einer Klinikführung durch die Gastgeberinnen.

### **Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der IGPTR-N**

Das Organisationskomitee um Nina, Babsi, Joachim, Heike und Anne-Lise arbeitete intensiv und organisierte eine hervorragende Tagung mit spannenden Beiträgen von Prof. Dr. med. Giovanni Maio – MA. Phil. (Universität Freiburg – Deutschland) zum Thema: Ethik in der Neurorehabilitation; Dr. Oliver Stoller (PT – Rehaklinik Zihlschlacht) zum Thema: Rehabilitation 4.0: neue Technologien in der Physiotherapie; Dr. Corinna Schuster (PT - Reha Rheinfelden) zum Thema: „Can you imagine?“ Motor imagery in der Neurorehabilitation; Beate Roelke und Ulrike Noffke (Musiktherapeuten – Reha Rheinfelden) Bodypercussion - Pausengestaltung und zum Thema: Rhythmisch-akustische Stimulation im interdisziplinären Setting; Arlène de Gaspari und Erica Mariéthoz (PT's der SUVA - Clinique romande de réadaptation - Sion) zum Thema: Approche transprofessionnelle du patient cérébro-lésé: expérience neuropsychologique, sowie Heike Sticher (PT. MSc. – REHAB Basel) und Ida Dommen (PT - Luzern) zum Thema Rückblick 20 Jahre IGPTR\_N und Anneliese Joray-Tendon (PT am

Centre rencontres Courfaivre) zum Thema: Von der Wunschvorstellung zur realistischen Zielsetzung, Fallvorstellung – Präsentation eines Fallbeispiels.

Ein herzliches Dankeschön an den Präsidenten der IGPTR-N - Florian Erzer - der uns durch den Tag führte und die Moderation übernahm.

Neben den hervorragenden Beiträgen genossen wir das angenehme Ambiente in der neu umgebauten Rehaklinik Rheinfelden und wurden durch ein hervorragendes Rahmenprogramm verwöhnt.

### **Zusammenarbeit mit IGPTR/SAR**

Die Mitgliederversammlung der IGPTR fand am 10. April im Spital Männedorf statt. Das SAR Forum zum Thema „Erweiterte Rollenfunktionen in der Rehabilitation“ wurde in Bad Zurzach am 14. Juni abgehalten. Die IGPTR Tagung im Zuger Kantonsspital in Baar zum Thema «ePhysio – Fokus Zukunft» fand am 13.12.2018 statt.

### **AG „Befund“**

Die Arbeitsgruppe Befund hat sich mehrmals getroffen und intensiv gearbeitet. V.a. während des zweitägigen Workshops konnten einige Arbeit angegangen werden. Folgende Produkte wurden erarbeitet und werden noch in diesem Jahr für die Vereinsmitglieder zur Verfügung stehen: Physiotherapeutische Diagnose; Empfehlung zu Assessments in der Neurorehabilitation (Evidenzbasiert, Diagnose bezogen, Phasen bezogen); CR im Rahmend der Befundaufnahme; Instrument zu Assessment bezogener Prognosestellung.

### **AG ESTREL (Enhancement of Stroke Rehabilitation with Levodopa)**

Die IGPTR-N wurde von Prof. Dr. med. S. Engelter angefragt ein «Standard Physiotherapie Programm» zu erarbeiten. Joachim und Babsi werden als Vertreter aus dem Vorstand in einer Arbeitsgruppe, geleitet von Sandra Signer, mitarbeiten. Florian Erzer hat im Namen des Vorstandes ein «Letter of commitment» unterzeichnet. Die Studie startet voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres. Die AG traf sich dreimal in kleiner Gruppe. In Absprache mit Prof. Engelter wurde die ursprüngliche Idee, ein Standard Physiotherapie Programm zu entwerfen aus praktischen Gründen verworfen. Da die Physiotherapie der teilnehmenden Patienten nach den Prinzipien des motorischen Lernens erfolgen soll, wurde in einem ersten Schritt eine Umfrage unter den Mitgliedern der IG zum Wissensstand „Motorisches Lernen“ durchgeführt. Vielen Dank für die rege Teilnahme! Als zweites konnte die AG drei Expert\*innen für motorisches Lernen (Gail Cox Steck, Martin Huber und Florian Erzer) sowie Natalie Cedraschi (Physiotherapeutin einer teilnehmenden Klinik) als „Anwenderin“ für einen Expertenworkshop gewinnen, in dem die wichtigsten Kriterien der motor learning principles für Patienten der Frühphase definiert und Karin Wiesner (core study physiotherapist ESTREL) übergeben werden konnten. Sie wird hieraus einen Pocket Guide erstellen, sowie ein Therapietagebuch (Dokumentation der aktiven Therapien, welche unter Berücksichtigung der motor learning principles durchgeführt werden) für die teilnehmenden Kliniken erarbeiten.

### **Dank**

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr mit einer sehr gelungenen Jubiläumsveranstaltung zurück. Unser Verein ist weiterhin am Wachsen. Neben der steigenden Mitgliederzahl freut uns vor allem auch die Zunahme von Expertise durch Mitglieder aus allen möglichen Tätigkeitsbereichen in der Neurorehabilitation.

Wir danken allen für ihre Mitarbeit, sei es in Arbeitsgruppen oder sei es durch Rückmeldungen und Diskussionen. Wir freuen uns auf weiteren Austausch an der Generalversammlung, in zukünftigen Arbeitsgruppen und anderen Projekten.

Florian Erzer Lüscher

Februar, 2019

für den Vorstand IGPTR-N